

»Offroad-System Premium« für Rollcontainer auf der Florian 2026

Artikel vom **24. August 2026**
Schlauchtrageeinrichtungen

Munk Rettungstechnik zeigt auf der Florian 2026 in Dresden das »Offroad-System Premium« für Rollcontainer. Im Fokus stehen Einsatzlogistik im Gelände, ein digitaler Konfigurator sowie neue Produkte für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.



In Dresden wird auch Feuerwehrausrüstung wie der Schlauchtragekorb gezeigt. (Bild: Munk Group)

Die Munk Rettungstechnik stellt auf der Florian 2026 in Dresden neue Lösungen für die Einsatzlogistik vor. Vom 8. bis 10. Oktober zeigt das Unternehmen in Halle 1, Stand E18, unter anderem das »Offroad-System Premium« für Rollcontainer, einen digitalen Konfigurator sowie weitere Entwicklungen für den Einsatz bei Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Im Mittelpunkt steht der Transport von

Ausrüstung abseits befestigter Wege. Vegetationsbrände und Extremwetterlagen stellen Einsatzkräfte vor neue Anforderungen, wenn Material schnell und sicher an Einsatzstellen im Gelände gebracht werden muss. Die neue Offroad-Technik soll den Materialnachschub erleichtern und Rollcontainer für unwegsame Untergründe nutzbar machen. **Rollcontainer nach Bedarf konfigurieren** Ein zentrales Thema des Messeauftritts ist der neue Rollcontainer-Konfigurator. Mit dem digitalen Tool können Feuerwehren und weitere Organisationen des Rettungswesens ihre Modelle selbst zusammenstellen und an vorhandene Ausrüstung sowie konkrete Einsatzanforderungen anpassen. Ergänzend dazu zeigt der neue Rettungstechnik-Ratgeber Nr. 10 das Seriensortiment und mehr als 100 Praxisbeispiele für unterschiedliche Szenarien, Beladungen und Einsatzzwecke. Für mehr Sichtbarkeit im Einsatz erweitert das Unternehmen außerdem seine Glow-Reihe. Ein Nachrüstsatz für Steckleitern und dreiteilige Schiebeleitern erlaubt eine seitliche Beklebung mit Nachleucht-Effekt. Das kann helfen, Leitern bei Dämmerung oder Dunkelheit besser sichtbar zu machen, etwa wenn Einsatzkräfte Fuß- oder Radwege nutzen oder queren müssen. **Neue Produkte für beengte Lagen und Versorgung** Zu den weiteren Neuheiten zählt ein Stoß- und Einreißhaken für flexible Einsätze unter beengten Bedingungen. Das Werkzeug wiegt drei Kilogramm und verfügt über einen verzinkten Stahlkopf in Meißelform. Damit können Einsatzkräfte zustoßen, Bauteile einreißen oder Hindernisse herausziehen. Der Aluminiumstiel lässt sich von einem auf zwei Meter verlängern; Feder-Schnappverschlüsse ermöglichen den Anbau ohne Werkzeug. Ein D-Griff unterstützt die Handhabung auch mit Handschuhen. Neu im Programm ist auch eine multifunktionale Rettungstragenlagerung. Sie ist auf den Einsatz bei Feuerwehr, Rettungsdiensten, Katastrophenschutz, Hilfsorganisationen und Militär ausgelegt. Durch geringes Gewicht und kompakte Maße lässt sie sich transportieren und zügig aufbauen. Verletzte können damit auch in Schocklagerung versorgt werden. Zusätzlich ist die Konstruktion als Tisch, Anlegeleiter oder Bank nutzbar. **Seminare und Ausstattung für Gerätehäuser** Am Messestand informiert das Unternehmen zudem über Seminare zur Wartung und Prüfung von Rettungstechnik. Angeboten werden Tagesseminare zu tragbaren Feuerwehrleitern und Rettungsplattformen sowie zur Prüfung und Wartung von Rollcontainern. Ein Kombiseminar verbindet beide Themen und findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Der Messeauftritt wird durch einen Überblick über das weitere Produktprogramm ergänzt. Dazu gehören unter anderem Rettungsplattformen, Schlauchtragekörbe, Gerätehausausstattung sowie Lösungen für Ordnung und Transportlogistik im Einsatzalltag. Weitere Informationen stehen unter www.munk-group.com bereit.

Hersteller aus dieser Kategorie
